

*In jeder Gruppe steht ein Wort mit einem Rechtschreibfehler. Unterstreiche es!*

das Abenteuer	die Hygiene	die Lokomotive	der Pyjama
die Anekdote	der Instalateur	die Matratze	die Pyramide
die <u>Apoteke</u>	der Ingenieur	die Notiz	der Rythmus
der Apparat	das Interesse	das Nivau	die Schokolade
die Bibliothek	der Kaffe	das Päckchen	der Spaziergang
die Atmosphäre	die Jagd	das Paddelboot	die Sympathie
der Appetit	das Interview	das Packet	der Tiger
der Chauffeur	die Kapelle	die Patrouille	der Tackt
der Detektiv	die Kapuze	das Portemonnaie	der Traktor
die Elektrizität	das Karussel	der Professor	das Trottoir
die Enteckung	die Karikatur	das Protokoll	die Wage
die Familie	die Kommission	das Provil	der Zylinder

**Die Antwort eines Ratgebers.** Einige der eingeklammerten Wörter sind Anredepronomen und müssen daher großgeschrieben werden.

In (Ihrem) Brief schreiben (sie), dass (sie) vor vielen Jahren aus einem Nachlass eine ganze Reihe ladeneuer Schallplatten mit Originalaufnahmen des weltbekannten italienischen Tenors Enrico Caruso erhalten haben. Da (sie) überzeugt waren, dass (sie) einmal Seltenheitswert bekämen, versorgten (sie) (sie) sorgfältig und hüteten (sie) wie einen kleinen Schatz. Erst wenn (sie) einmal in Not wären, wollten (sie) auf (sie) zurückgreifen. Nun möchten (sie) wissen, welchen Wert (sie) wohl heute darstellten und wer an (ihnen) Interesse haben könnte. Ich muss (sie) leider enttäuschen: Nach Auskunft von Fachleuten haben (sie) keinen allzu großen Wert. Caruso war zu Lebzeiten so berühmt, dass die Plattenfirmen riesige Auflagen seiner Aufnahmen herstellten und (sie) auch verkauften. Deshalb gibt es immer noch außerordentlich viele gut erhaltene Caruso-Platten. Ein Experte beziffert (ihren) Wert, wenn (sie) intakt sind, auf 6 bis 15 Euro. Für (ihre) Sammlung können (sie), wenn (sie) (sie) verkaufen, also vielleicht einige hundert, niemals aber einige tausend Euro erhalten, wie (sie) das heimlich erhofft haben. Ich bedaure, (ihnen) keine bessere Auskunft geben zu können. Vielleicht kann (ihnen) die herrliche Stimme Carusos auf einer (ihrer) Platten über (ihre) Enttäuschung hinweghelfen.

**Groß oder klein? Welche Verben sind zu Nomen geworden?**

Mit dem Badezeug unter dem Arm sieht man Felix am hellen Nachmittag zum Schwimmbad ...schlendern... schlendern) „Gar nicht so übel ist das“, sagt er lachend, „wenn man ..... (zusehen) kann, wie andere Leute zur Arbeit ..... (gehen).“ Wieso kann sich Felix mitten am Tag aufs ..... (baden) und ..... (faulenzen) verlegen? Er ist eben Bäcker-Konditor-Lehrling. Er hat sein Arbeitspensum bereits hinter sich gebracht und kann nun über den Rest des Tages frei ..... (verfügen). Er erzählt: „Teig ist mein liebstes Arbeitsmaterial. Schon als Junge vertrieb ich mir die Zeit in der Küche mit ..... (kneten), ..... (rühren) und ..... (formen).“ Der Bäcker-Konditor hat ganze Arbeit zu ..... (leisten). Vom ..... (mischen) der Grundstoffe über das ..... (füllen) und ..... (formen) bis zum ..... (backen) und ..... (überzuckern) der Süßwaren gehört alles zu seiner Aufgabe. Der Lehrling sollte daher auch Freude am ..... (zeichnen) und ..... (dekorieren) haben. Der Bäcker-Konditor muss allerdings sehr früh ..... (aufstehen), dafür kann er ..... (bummeln), wenn die andern am ..... (arbeiten) sind.

